

Landesweite Konferenz

von amfn e.V.

amfne.V.
Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen,
Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen

Neue Nationsbildung statt Minderheitengesellschaft oder „Remigration“?



Anmeldung und Informationen finden Sie online
www.amfn.de/landesweite-konferenz-2024

21. September 2024

10 bis 17 Uhr

Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule
Hannover

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung

Landesweite Konferenz

von amfn e.V.

21. September 2024

10 bis 17 Uhr

Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule
Hannover

ZUR KONFERENZ

Anfang des Jahres schockierte die Berichterstattung über die Correctiv-Recherche viele Menschen in Deutschland. Hunderttausende mobilisierten sich und bezogen Stellung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und für Demokratie und Menschenrechte. Doch was ist davon geblieben?

Die Bundesregierung hat das Asylsystem in Teilen verschärft und die GEAS-Reform auf europäischer Ebene stellt das Asylsystem noch weiter in Frage. Und all dies vor dem Hintergrund einer sich zunehmend polarisierenden Gesellschaft und der Zunahme rechtspopulistischer Einstellungen. Das Ergebnis der Europawahl 2024 zeigt, dass der Rechtsruck nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa stattfindet.

Menschen mit Migrationsgeschichte sind von diesen besorgniserregenden Entwicklungen in besonderem Maße betroffen. Sie berichten zunehmend von Ängsten und Sorgen vor der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung sowie von Rassismuserfahrungen, die sie in allen Lebensbereichen machen. Es bleibt das Gefühl, dem Rechtsruck nichts effektiv entgegenstellen zu können.

Offen bleibt die Frage, welches neue Selbstverständnis einer Gesellschaft es braucht und mit welchen Maßnahmen und Werkzeugen dies erreicht werden kann.

Gegen den Rechtsruck braucht es eine neue Vision von Nation. Die Idee der Minderheitengesellschaft kann nur in eine Sackgasse führen.

Zur Verwirklichung einer inklusiven Gesellschaft stellen und diskutieren wir auf der diesjährigen Landesweiten Konferenz folgende Fragen:

1. Wie kann eine plurale, inklusive Gesellschaft neu gedacht werden?
2. Wie kann die Emanzipation von einer Minderheitengesellschaft hin zu einer Gesellschaft für Alle gelingen?
3. Welche Handlungsmacht haben Menschen mit Migrationsgeschichte im politischen Raum?
4. Welche Formen der Solidarität braucht es, um sich wirksam gegen die Normalisierung rechter Einstellungen in Politik und Gesellschaft zu erheben?

Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein, Lösungsansätze zu diskutieren, Impulse für eine inklusive und plurale Gesellschaft zu setzen und neue Wege zu denken.



Anmeldung und Informationen finden Sie online
www.amfn.de/landesweite-konferenz-2024

Landesweite Konferenz

von amfn e.V.

21. September 2024

10 bis 17 Uhr

Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule
Hannover

PROGRAMM

09:30 **Einlass**

10:00 **Eröffnung und Begrüßung**

10:10 Fachvortrag: **Neue Nationsbildung in Deutschland statt Minderheitengesellschaft**

Prof. Dr. Friedrich Heckmann

Professor (em.) für Soziologie an der Universität Bamberg

11:30 **Pause**

11:45 Grußwort: **Gesellschaft im Wandel - Zusammen leben - zusammen arbeiten**

Dr. Andreas Philippi

Nds. Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

12:15 Fachvortrag: **Eingebürgerte als Wähler*innen: Erkenntnisse aus der Bundesrepublik**

Prof. Dr. Andreas M. Wüst

Professor für Politikwissenschaft an der Hochschule München University of Applied Sciences

13:30 **Mittagspause**

14:30 **Diskussion im Fishbowl**

Entwicklung von Lösungsansätzen und Strategien um handlungsmächtiger zu werden - **unter**
Einbeziehung der in Frankreich gemachten Erfahrungen

16:30 **Ausblick**

anschl. **Get-together**

Moderation: **Türkân Deniz-Roggenbuck**

Mitglied im amfn-Präsidium

Inhaberin von Kulturton - Agentur für Diversität und Transkulturalität



Anmeldung und Informationen finden Sie online
www.amfn.de/landesweite-konferenz-2024